

## Das Projekt

### Bau einer Schule für behinderte Kinder in Bangalore, Südindien



Sr. Julitta schrieb in einem Brief:

(...) Die meisten Kinder wurden von den Eltern bei uns abgegeben oder wir haben sie auf der Straße aufgefunden. Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir bemühen uns sehr darum, den Kindern eine Startchance für das reale und harte Leben in Indien mitzugeben. Besonders die behinderten Kinder werden von unseren Schwestern betreut. Auch ich bin jeden Tag mit diesen Kindern zusammen. Wir setzen aber auch ausgebildete Lehrerinnen ein, die selbstverständlich auch bezahlt werden müssen. Hier weiß man wirklich nicht, wo man helfen soll. Die Not ist sehr groß. Laufend kommen die Kinder mit Eltern. Ca. 75% dieser Eltern können unsere Schulgebühr (7 Euro) nicht bezahlen. Ihre Kinder wollen wir nicht abweisen, deshalb brauchen wir Ihre Hilfe sehr dringend.



Eine Schulausbildung für diese Kinder ist für deren zukünftigen Lebensweg eine elementare Voraussetzung, den Kreislauf von Armut und Bedürftigkeit zu durchbrechen. Es ist vieles über Kinderarmut geschrieben worden. Hier ist sie fühlbar. Unsere Missionsarbeit stellt sich vielen Aufgaben und Herausforderungen. Wir arbeiten an den Brennpunkten sozialer und ethnischer Not, wo Hilfe und menschliche Zuwendung am dringlichsten sind.



Wir haben schon 64 Kinder aufgenommen. Diese Kinder werden durch unsere Hilfe wieder in die Mitte der Gesellschaft hineingestellt, also integriert. Wir versorgen sie notbedürftig durch Ihre Hilfe.

Leider haben wir nun ein großes Problem: Ein Inspektor der staatlichen Schulbehörde CBSC hat festgelegt, dass die Normalschule und die Behindertenschule nicht mehr zusammen in einem Gebäude untergebracht sein darf. Wir dürfen also unsere behinderten Kinder zukünftig nicht mehr im gleichen Schulgebäude unterbringen bzw. unterrichten. Die Behörde hat uns eine Frist bis Juni 2017 gesetzt. Das bedeutet für uns: In Bangalore müssen wir für die behinderten Kinder eine neue Schule bauen. Dazu haben wir folgendes vor:

- Kauf eines Bauplatzes mit ca. 2000 qm - Kosten ca. 300 000 €
- Kosten für behindertengerechten Schulbau mit zwei Stockwerken - Kosten ca. 380 000 €

Der Bauplan ist fertiggestellt - Unser großer Wunsch: Baubeginn ab Juli 2017

Helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit. Das Spendenkonto:

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Karlsruhe,  
IBAN DE 79 6605 0101 0108 1876 00 BIC KARSDE66XXX

Nochmals tausend Dank an alle, die helfen und an die, die bisher geholfen haben. Wir danken Ihnen aus ganzem Herzen für die Liebe und Ihre Freundschaft mit uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Sr. Julitta





Hier noch einige Angaben zur Situation der Schule:

- > Anzahl der Schüler\*innen: 64 behinderte Kinder (davon 26 Mädchen / 38 Jungs)
- > Alter: 3-14 Jahre – die Kinder bleiben bis zum 14. Lebensjahr in unserer Obhut; danach besuchen sie evtl. weitere staatliche Förderschulen; andere Kinder versuchen wir in einfache handwerkliche Einrichtungen oder Werkstätten zu vermitteln (Bspw. Kerzen- oder Deckenherstellung)
- > Behinderung: z.T. schwere körperliche und/oder geistige Behinderung, eingeschränkte Motorik, extrem hyperaktive Kinder, Schäden durch das Zika-Virus, Downsyndrom, Autistische Kinder etc.
- > Unterrichtszeiten: 8:30 – 15:00 Uhr
- > Schulbus: Die Kinder werden mit einem St. Francis-eigenen Bus vom Elternhaus abgeholt und nachmittags wieder zurück gebracht.
- > Versorgung: Snacks und Trinken
- > Lehrkräfte: 4 freie und ausgebildete Lehrerinnen, 4 Franziskanerinnen
- > Personal: 2 Reinigungskräfte
- > Der Unterricht ist abhängig vom Behinderungsgrad: Sprachübungen, Lesen, Schreiben, Motorik-Anleitungen, Physiotherapie, Anleitung mit Computerprogrammen, Vermittlung handwerklicher Kenntnisse, Yoga etc.